

Zehn Schritte zum erfolgreichen Stillen von WHO und UNICEF



1

Schriftliche Richtlinien zur Umsetzung der B.E.St.-Kriterien auf der Grundlage der „Zehn Schritte zum erfolgreichen Stillen von WHO/UNICEF“ haben und mit allen Mitarbeitenden regelmäßig besprechen. Vollständige **Einhaltung des internationalen Kodex** für die Vermarktung von Muttermilchersatzprodukten. **Kodexrelevant** sind alle Hersteller, Marken und Händler von Muttermilchersatzprodukten, Flaschen und Saugern. Ein **fortlaufendes Monitoring- und Datenevaluierungssystem** einrichten

2

Alle Mitarbeitenden schulen, damit sie über die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten zur Umsetzung der B.E.St.-Richtlinien verfügen.

3

Alle schwangeren Frauen bzw. werdenden Eltern über Bedeutung und Praxis des Stillens und der Bindungs- und Entwicklungsförderung (B.E.St.) **informieren**.

4

Den Müttern ermöglichen, **unmittelbar ab Geburt ununterbrochen Hautkontakt** mit ihrem Baby zu haben – mindestens eine Stunde lang oder bis das Baby das erste Mal gestillt wurde.

5

Den Müttern das **korrekte Anlegen zeigen** und ihnen **erklären**, wie sie ihre Milchproduktion aufrechterhalten können.

6

Neugeborenen **weder Flüssigkeiten noch sonstige Nahrung zusätzlich zur Muttermilch geben** – außer bei medizinischer Indikation.

7

24-Stunden-Rooming-in praktizieren – die Möglichkeiten schaffen, dass Mutter und Kind Tag und Nacht zusammen bleiben können. Zu **Hautkontakt und Känguruen anleiten und ermutigen**.

8

Die Eltern aktiv dabei **unterstützen**, die **Signale ihres Kindes** zum Stillen bzw. Füttern zu **erkennen und angemessen darauf einzugehen**.

9

Gestillten Kindern **keine künstlichen Sauger** anbieten. Eltern zu **Anwendung und Risiken** von Flaschen, Saugern und Schnullern **beraten**.

10

Im Rahmen der Entlassung dabei unterstützen, dass Eltern und Kinder zeitnah **Zugang zu fortlaufender Unterstützung** und Betreuung erhalten. Die Entstehung von Stillgruppen fördern.